

## Auflösung der Sektion Schule und Elternhaus Wallis

Nach reiflicher Überlegung hat der Vorstand entschieden, an der Generalversammlung 2017, die Auflösung des Vereins Schule und Elternhaus Wallis zur Abstimmung, vor die Versammlung, zu bringen.

Bereits in den vergangenen Jahren hat es sich abgezeichnet, dass es eine Herausforderung wird den Verein weiterzuführen. Die Zahl der Neumitglieder sank stetig, indes besteht der Verein mehrheitlich aus "Passivmitgliedern". Der zeitliche Aufwand für die Vorstandsmitglieder steht in keinem Verhältnis zum Ertrag. Unser Auftrag, das Bindeglied zwischen Schule und dem Elternhaus zu sein, Elternteams zu bilden und den Eltern ein Mitspracherecht an der Schule zu ermöglichen, wurde von keinem der Beteiligten gesucht.

So trafen sich am Freitag, 07.04.17, die Mitglieder von Schule und Elternhaus Wallis, zur letzten Generalversammlung. Die Anspannung und die Traurigkeit der Anwesenden waren spürbar und machten den Start in diese emotionale GV nicht einfach.

Den Anwesenden wurde dann die 44-jährige Vereinsgeschichte in zusammengefassten Epochen dargelegt. Dies war eine grosse Wertschätzung für die anwesenden Gründungsmitglieder, Herr Dr. Klingele Alfred und Frau Marie-Therese Zurbriggen. Sie haben viele Stunden Arbeit in den Verein investiert und waren wegweisend für den jahrelangen Erfolg von Schule und Elternhaus Wallis. Nach verschiedenen Wortmeldungen haben die wahlberechtigten Anwesenden die Auflösung des Vereins beschlossen.

In zahlreichen Vorträgen, gehalten von regional bekannten Referenten, aber auch von national bekannten Persönlichkeiten, konnten wir, in der Vereinsgeschichte, viele Eltern erreichen und diese in ihrer Erziehungsaufgabe festigen. Wir sind dankbar durften wir hier einen wertvollen Beitrag leisten. So wollten wir es nicht unterlassen, anschliessend an die GV, alle Mitglieder, Freunde und Interessierte, zu einem letzten Vortrag einzuladen. Das Referat „Nein aus Liebe“ wurde von Frau Furrer Carmen, Chinderschtuba Ried-Brig, gehalten. Ein sehr gut gefüllter Saal durfte sich neue Impulse holen und so gestärkt in ihren Familienalltag zurückkehren.

Zu Letzt bleibt ein Wort des Dankes: An die Gemeinden und Institutionen, welche uns Jahrelang unterstützt haben. Danke vor allem an unsere Mitglieder, Gründungs- und Ehrenmitglieder.